

ANTRAG SPD-Fraktion vom 08.10.2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	Ortschaftsrat Grötzingen 25.11.2009 26 5 öffentlich
Geschlossene Ganztagsgrundschule		

Das in der letzten Ortschaftsratssitzung vorgestellte Konzept zu einer Ganztagesgrundschule war im Bezug auf die Gestaltung der Nachmittage unbefriedigend. Eine ganztägige pädagogische Betreuung ist dabei nicht vorgesehen. Die Nachmittagsstunden liegen hauptsächlich in den Händen von ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Die SPD-Fraktion stellt daher zur nächsten öffentlichen Sitzung folgenden Antrag

In Ergänzung zu dem bestehenden Antrag einer „offenen“ Ganztagesgrundschule reicht der Ortschaftsrat den Antrag beim Kultusministerium ein, die Grundschule Grötzingen als „geschlossene“ Ganztagesgrundschule einzurichten.

Stellungnahme der Ortsverwaltung:

Die Ortsverwaltung hat entsprechend der Vorgabe des Ortschaftsrats darauf Wert gelegt, dass in die Vorlage für den Schulbeirat am 09.11.09 und für den Gemeinderat am 17.11.09 das Votum des Ortschaftsrats Grötzingen aufgenommen wird. Es ist folgender Passus enthalten:

„Der Einführung einer einzügigen Ganztagsgrundschule in offener Form und dem Konzept hierzu haben die schulischen Gremien (Gesamtlehrerkonferenz, Elternbeirat und Schulkonferenz) zugestimmt. Dem hat auch der Ortschaftsrat Grötzingen hilfs- und übergangsweise zugestimmt, falls eine zweizügige Grundschulklasse in teilgebundener Form, die der Ortschaftsrat einstimmig präferiert, nicht zulässig oder realisierbar sein sollte. Der Ortschaftsrat hält die teilgebundene Form für das deutlich bessere Angebot, welches laut Vorgabe des Landes nur den „Brennpunktschulen“ vorbehalten sein soll. Diese Vorgabe muss nach Ansicht des Ortschaftsrats jedoch aufgegeben werden, da bis 2014 in Baden-Württemberg 40 Prozent der Grundschulen ein Ganztagsangebot haben sollen und es so viele Brennpunktschulen gar nicht gibt. Aus diesem Grund hat er die politische Forderung nach einem ausreichend großen Angebot in teilgebundener Form erhoben.“